

HINTERGRUND

01. APRIL 2016 / 3 SEITEN

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTEMBERG: KÖNIGIN KATHARINA VON WÜRTEMBERG

Grabkapelle auf dem Württemberg

13. April: Vor 200 Jahren kam die Zarentochter Katharina in Stuttgart an

EIN KURZES UND BEWEGTES LEBEN

1788 **Geburt am 21. Mai 1788**

Tochter der russischen Großfürstin Maria Fjodorowna (geb. Sophie Dorothee, Herzogin von Württemberg) und des Großfürsten Paul in Zarskoje Selo bei St. Petersburg; Enkelin Katharinas II., genannt die Große

Ausbildung: Von der Mutter sorgfältig ausgewähltes Bildungsprogramm mit den besten Lehrern der Zeit, Lehrinhalte nach Rousseau. Eigener Hofstaat als älteste Zarentochter

- 1801 Ermordung des Vaters Zar Paul I.
Katharinas Bruder Alexander wird neuer Zar.
- 1808/09 Werben Napoleons um die Hand der Zarentochter
- 1809 Hochzeit mit ihrem Cousin Prinz Georg von Holstein-Oldenburg,
Umzug nach Twer, wo Georg als Gouverneur residiert.
- 1810 Geburt des Sohnes Alexander, der mit 19 Jahren stirbt
- 1812 Geburt des Sohnes Peter, der später Prinzessin Therese von Nassau-
Weilburg heiraten wird. Im gleichen Jahr: Tod des Ehemanns.
- Ab 1812 Aufenthalte an Höfen in England und Österreich auf der Suche nach
einem neuen Ehemann.
- 1813 Völkerschlacht bei Leipzig, Sieg des Zars Alexander I. und des
Erzherzogs von Österreich über Napoleon
- 1814 Erzwungene Abdankung Napoleons
- 1814/15 Wiener Kongress, Neuordnung Europas

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

HINTERGRUND

01. APRIL 2016 / 3 SEITEN

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTEMBERG: KÖNIGIN KATHARINA VON WÜRTEMBERG

1814 / 1815 Katharina in Wien

Teilnahme am Wiener Kongress. Katharina erwägt die Heirat mit dem katholischen Erzherzog Karl von Österreich, Bestimmungen der Orthodoxie lassen solche Ehen aber nicht zu. Katharina findet Gefallen am zuvor abgelehnten Kronprinzen Wilhelm von Württemberg.

1816 Hochzeit mit Wilhelm von Württemberg in St. Petersburg.

13. April 1816 Einzug in Stuttgart

1816 30. Oktober: Tod König Friedrichs. Am gleichen Tag: Geburt der Tochter Marie, spätere vermählte Gräfin Neipperg. Regierungsantritt Wilhelms I.

1816 „Jahr ohne Sommer“
Elendsjahr, ausgelöst durch den Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora im April 1815, darauf folgt der Hungerwinter mit großer Not. 17.200 Menschen wanderten in die USA, Südamerika oder Russland aus. Aus Russland wird Getreide importiert.

Ab 1817 Aktive Armenfürsorge und Wohltätigkeit

1817 Gründung der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, heute: Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg

1817 Beschluss König Wilhelms I. für den Bau des Katharinenhospitals (Bauzeit 1820-1827) als erstes allgemeines Krankenhaus der Stadt Stuttgart, maßgebliches Einwirken Katharinas

1817 Gründung der Zentralstelle des Landwirtschaftlichen Vereins, aus der später das Landwirtschaftliche Institut Hohenheim hervorgeht

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

HINTERGRUND

01. APRIL 2016 / 3 SEITEN

GRABKAPELLE AUF DEM WÜRTTEMBERG: KÖNIGIN KATHARINA VON WÜRTTEMBERG

- 1818 Gründung des Königin-Katharina-Stifts („Katharinenstift“) als Eliteschule für Mädchen
- 1818 Begründung des Cannstatter Volksfestes durch Wilhelm I. und Katharina
- 1818 Gründung der Württembergischen Landessparkasse als Sparkasse für das gesamte Königreich Württemberg
- 1818 Geburt der Tochter Sophie, der späteren Königin der Niederlande und Großherzogin von Luxemburg
- 1819 Katharina stirbt unerwartet am 9. Januar 1819 im Alter von 30 Jahren. Todesursache war wohl ein durch eine Grippe und Infektion begünstigter Hirnschlag. Königin Katharina wird zunächst in der Gruft der Württemberger in der Stuttgarter Stiftskirche beigesetzt.
- 1824 Überführung in die neu erbaute Grabkapelle auf dem Württemberg**

REICHTUM DER ZARENTOCHTER

Katharina kam mit 2.000.000 Silberrubeln Mitgift nach Württemberg – üblich waren bei Zarentöchtern lediglich 1.000.000 Silberrubel. Dazu brachte sie eine reiche Ausstattung an Schmuck, Schuhen, Kleidung, Möbeln, Geschirr und Kirchengerät mit. Ihr Beichtvater, ein Psalmleser und drei Chorsänger begleiteten sie nach Stuttgart.

WWW.GRABKAPELLE-ROTENBERG.DE
WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).